

Produkt:	
Federführung:	FB 70 Technische Betriebsdienste
Bearbeiter/in:	Frau Vilgis/M.Scholz
Datum:	27.08.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen / Mitbeteiligung gem. GeschO
Magistrat der Stadt Lampertheim	02.09.2024	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	17.09.2024	

Aufwertung Freiräume Altrhein/ Jugendtreffplatz BiedensandBäder**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Aufwertung der Freiräume entlang des Altrheins in Abschnitten, gemäß der Planung. Des Weiteren soll eine Vereinbarung mit den BiedensandBädern über die Fläche für einen Jugendtreffplatz ausgearbeitet und abgeschlossen werden. Danach beginnen die weiteren Schritte zur Realisierung des Jugendtreffplatzes, gemäß der Planung.

Sachdarstellung:

Im Förderprogramm „Stadtumbau“ wurde im ISEK von 2018 folgende Aussage zum Thema Altrhein getroffen:

„Der Altrhein und seine begleitenden Grünräume sowie die angrenzenden Naturschutz- und Freizeitbereiche bilden eine besondere Qualität der Lampertheimer Freiräume. Ziel ist es, die noch verborgenen Potenziale für die (Nah-)Erholung von Einwohnern und Besuchern zu heben und stärker mit der Innenstadt zu vernetzen.“

Um diese Vorschläge umzusetzen, erfolgte im Juni **2023** eine **Machbarkeitsstudie**, die durch das Büro Uhle durchgeführt wurde. Mehrere interne Absprachen mit anderen Fachbereichen (z.B. FB 40, Stadtmarketing, FB 60) haben sich angeschlossen. Wichtig war im Zusammenhang der Gesamtplanung die Hochwassertauglichkeit des neu zu installierenden Stadtmobiliars oder möglicher Spielgeräte. Außerdem sollte die Vernetzung des Altrheindamms mit der Innenstadt durch Themenwegweiser (bspw. Fischskulpturen mit Erklärung) eine hohe Gewichtung erfahren. Bei den Planungen nahm der Jugendtreffplatz auf dem Gelände der BiedensandBäder und die Beteiligung von Jugendlichen in verschiedenen Formen einen großen Umfang ein. Der Auftrag zu Errichtung von Jugendtreffplätzen hat eine eigene Historie, die in der STVV am 25.02.2021 begann. Es sollten zusätzliche Jugendtreffplätze hinsichtlich eines potenziellen Ortes und der Kosten geprüft und die Ergebnisse im seinerzeitigen Sozialausschuss und im Jugendbeirat vorgestellt werden.

Die Verwaltung informierte mit Hilfe einer **Präsentation** (Zusammengefasst für die Kernstadt in nachfolgender Tabelle) in der 2. Sitzung des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses **am 23.09.2021 über mögliche Flächen**, die unter Einbeziehung des Jugendbeirats (hinsichtlich der Lage und der Ausstattung) und eventueller Fördermaßnahmen in eine Planung genommen werden könnten.

Geprüfte Flächen in der Kernstadt	Prüfungsergebnis
Gelände am Freibad	geeignet
Schwimmbadstraße	nicht geeignet (Deponie, keine städt. Fläche)
Stadtpark	bedingt geeignet (Friedhof bis 2044, Lärmproblematik)
Industriestraße	nicht geeignet (keine städt. Fläche)
Ringstraße/Grünzug	nicht geeignet (Ausgleichsfläche, keine städt. Fläche)
Grünzug Rosenstock III	nicht geeignet (Lärmproblematik, keine nutzbaren Flächen vorhanden)

Die Mitglieder des Ausschusses begrüßten die Einbindung des Jugendbeirats, die aufgezeigte Umsetzbarkeit sowie die Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten. Die aktualisierte Entscheidungsgrundlage hinsichtlich der Lage und der Ausstattung eines Jugendtreffplatzes liegt der Vorlage bei.

Unter Einbeziehung des Jugendbeirats wurde im Jahr **2022** ein **Beteiligungsprojekt** gestartet, um gemeinsam mit Jugendlichen den Standort eines Jugendtreffplatzes am Damm zu bewerten und nach Möglichkeit eine erste Planung zu beginnen. Im Anschluss wurde mit dem Beratungszentrum Kobra in Landau ein Konzept zur Einbeziehung möglichst vieler Jugendlichen in Lampertheim erstellt und durchgeführt. Insgesamt nahmen 2023 120 jugendliche Multiplikatoren an den entsprechenden Workshops teil. Diese Multiplikatoren wurden in den weiterführenden Schulen „ausgebildet“ und sammelten bis zur Begehung des Geländes möglichst viele Meinungen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler ein, um diese zum Schluss in einem Modell zu visualisieren.

Anmerkung: Bei einem **Workshop** im Hallenbad mit dem Jugendbeirat erhielten alle Jugendlichen der Stadt Lampertheim die Möglichkeit einer Beteiligung.

In der **Planung** einer möglichen Umsetzung stimmten sich in der **Verwaltung** Frau Vilgis (FB70/Stadtumbau) und Herr Scholz (FB40) mit dem damaligen Dezernenten (des FB40) und Geschäftsführer der Biedensand-Bäder GmbH Herrn Marius Schmidt über das weitere Vorgehen für einen Jugendtreffplatz im Bereich Altrhein/Damm/Biedensand Bäder ab, um eine Förderung im Rahmen des Stadtumbaus (Aufwertung Freiräume Altrhein/BiedensandBäder) auszu-schöpfen.

In den **BiedensandBädern** erfolgten bisher auch Treffen mit dem dort ansässigen Angelverein, um die Planung vorzustellen, insbesondere den Jugendtreffplatz. Bisher herrschen noch Zielkonflikte, welche im weiteren Verlauf der Maßnahme noch behoben werden müssen. Außerdem wurde die Planungen für den Jugendtreffplatz dem Aufsichtsrat der BiedensandBäder GmbH am 03.06.24 vorgestellt.

Im Zuge der weiteren Umsetzung werden die tangierten **Vereine und Institutionen** (bspw. WSV, NABU, LGL, RP sowie Wasserwirtschaftsamt) mit in die Planung einbezogen. Dabei sollen nicht nur städtische Flächen, sondern auch privat genutzten Flächen, soweit möglich, eine Aufwertung erfahren. Beispielhaft könnte der Parkplatz des LGL (Altrheinhalle) mit der Pflanzung von Bäumen zur Beschattung und Klimaverbesserung aufgewertet werden.

Ergänzt wird in der **weiteren Planung** der Freiräume entlang des Altrheins und des Jugendtreffplatzes durch die Möglichkeit des Baus einer öffentlichen Toilette im Bereich des dortigen Wen-

dehammers. Die Gesamtmaßnahme (Aufwertung Altrheindamm + Jugendtreffplatz sowie Toilettenanlage) wird im Rahmen des Stadtumbau-Programms mit 67% gefördert. Des Weiteren wird im Rahmen des Förderprogramms SmartCity die Straße bis zum Wendehammer sowie der Jugendtreffplatz mit intelligenter Beleuchtung geplant und gebaut. Bei der Planung des Jugendtreffplatzes die Wünsche der Jugendlichen im hohen Maße mit einbezogen. Beispielhaft hierfür sind:

- ➔ Fahrradständer sowie Rollerstellplätze im Eingangsbereich
- ➔ Umzäunung des gesamten Treffplatzes
- ➔ Schließzeiten für das Areal (bis 22 Uhr)

Folgende Kostenschätzungen für Material und Arbeitszeit wurden angenommen:

- ➔ Altrheindamm mit 200.000 € (134.000 € Förderung / 46.000 € Eigenanteil) -> zusätzliche Folgekosten für Reinigung sowie Instandhaltung durch Technische Betriebsdienste
- ➔ Jugendtreffplatz mit 200.000 € (134.000 € Förderung / 46.000 € Eigenanteil) -> alle 2 Jahre Reinigung Kunststoffbelag 1.000 € zusätzlich Arbeitszeit Technische Betriebsdienste für Instandhaltung
- ➔ Toilettenanlage mit 250.000 € (167.000 € Förderung / 82.500€ Eigenanteil) -> Folgekosten ca. 18.000 € pro Jahr

Teile der Herstellungskosten aller drei Maßnahmen können durch die Technischen Betriebsdienste übernommen werden.

Lampertheim, 27.08.2024

erstellt:	gezeichnet:	freigegeben:
Name S.Vilgis	Name: M.Scholz	Name G.Störmer Dezernent

Besondere Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche (§ 3 Kinderrechtesatzung):

Mit dieser Maßnahme erfolgt eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität von Jugendlichen im Gemeinwesen.

Finanzielle Auswirkungen zu Lasten des städtischen Haushalts:

1.	Buchungsstelle Stadtumbau i 13.01.01.150. 9630000 bereitgestellte Mittel noch verfügbare Mittel			EUR EUR
2.	Nicht ausreichende verfügbare Mittel () Bei nicht ausreichenden verfügbaren Mitteln kann die Mitteldeckung durch Mehrerträge / Wenigeraufwendungen in Höhe von bei der Buchungsstelle erfolgen. () Die Mitteldeckung muss in Höhe von durch über- / außerplanmäßige Bewilligung gemäß Beschlussvor-schlag erfolgen			EUR EUR
3.	Investitionsmaßnahmen () Die bisherigen Auftragsvergaben bewegen sich im Rahmen des Kostenvoranschlages und es ist derzeit keine Überschreitung der Gesamtkosten erkennbar. () Die bisherigen Auftragsvergaben lassen erkennen, dass die ur-sprünglich projektierten Mittel nicht ausreichend sein werden. Nach dem derzeitigen Stand werden sich die Gesamtkosten um erhöhen.			EUR
4.	Folgekosten () Die Maßnahme verursacht keine Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren () Die Maßnahme verursacht Folgekosten in kommenden Haushalts-jahren, bestehend aus Personalaufwendungen Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen Finanzierungsaufwendungen Sonstige Aufwendungen		Ca. 19.000,- €	EUR EUR EUR EUR
5.	() Keine finanziellen Auswirkungen			
Die Begründung für die Entstehung der Folgekosten ist aus dem Vorlagentext zu entnehmen.				